



HAUSANSCHRIFT  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11014 Berlin

TEL [REDACTED]  
FAX [REDACTED]

poststelle@bmi.bund.de  
www.bmi.bund.de

**Betreff: Bundestagswahlrecht;  
hier: Änderung des Bundeswahlgesetzes**

Bezug: Ihre Anfrage vom 18. Juli 2017  
Aktenzeichen: VI5-13002/1#4  
Berlin, 21. Juli 2017  
Seite 1 von 2

Sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 18. Juli 2017, mit der Sie eine Auskunft über die Änderung des Bundeswahlgesetzes im Nachgang zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Juli 2012 (Az: 2 BvR 3/11, 2 BvR 2670/11) erbitten.

Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts wurde nicht das Bundeswahlgesetz für verfassungswidrig erklärt, sondern § 6 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2a sowie § 6 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes in der bis dahin geltenden Fassung (vgl. BVerfGE 131, 316). Durch das Urteil wurde dem Bundesgesetzgeber eine verfassungskonforme Neuregelung aufgegeben.

Diese ist durch das Zweiundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2013 (Bundesgesetzblatt vom 8. Mai 2013, Teil I, Seite 1082), abrufbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl113s1082.pdf%27%5D#\\_\\_bgbl\\_\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl113s1082.pdf%27%5D\\_\\_1500646024394](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl113s1082.pdf%27%5D#__bgbl__%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl113s1082.pdf%27%5D__1500646024394)

geschehen, welches auf einen Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Dezember 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11819; 17/12417) beruht.

Berlin, 21.07.2017  
Seite 2 von 2

Weitere Informationen zum Gesetzgebungsverfahren und die dazugehörigen Dokumente können unter

<http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP17/495/49591.html>

eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

■